

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Sitzungstag: 12.06.2023
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 16:55 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Stellvertretende Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Ausschussmitglieder

Eden, Stephan

Neidels, Oliver de

Oltmanns, Karl

Schüdzig, Herbert

Ultsch, Jürgen

Vertretung für Frau Sina Beckmann

Grundmandat

Theemann, Hendrik

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Jones, Stephen

Rüstmann, Dietmar

Schweitzer, Laura

als Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Es nehmen keine Bürger*innen an der Sitzung teil.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6. Nachtragshaushalt 2023
Vorlage: BV/0479/2021-2026**

VA Rüstmann führt anhand der Vorlage ausführlich in den Sachverhalt ein. Zum vorliegenden Entwurf des 1. Nachtrages sind zwischenzeitlich Änderungen eingetreten. Aufgrund der Neuberechnung der Rückstellungen ergeben sich geringere Auflösungsbeträge von insgesamt 43.800 €. Weiterhin ist zwischenzeitlich der Zuwendungsbescheid für die Förderung der Klimaschutzbeauftragten eingegangen. Dieser sehe für 2023 keine Anzahlung der Förderung vor, so dass der Zuwendungsbetrag von 15.400 € entfällt.

RH Oltmanns erfragt ob die Baumaßnahme in der Florianstraße/Schlosserstraße/Anton-Günther-Straße bei dem Bahnhof Jever dieses Jahr noch umgesetzt werden soll. Außerdem möchte er wissen ob alles asphaltiert wird oder nur Teile der Straßen.

VA Rüstmann bejaht dies.

Bürgermeister Albers führt fort, dass der Plan ist, die Straßen komplett zu asphaltieren.

RF Bunjes möchte in Erfahrung bringen, weshalb der Austausch der Türen und Fenster im Rathaus, Altenwohnlagen Händel-/Mendelssohnstraße und Milch-/Raiffeisenstraße, der Drostenstraße 4, der Johannes-Brahms-Straße und der Grundschule Harlinger Weg im Gesamtumfang von 120.000 € ausgeplant wird. Sie möchte weiterhin wissen, ob die Ausplanung aufgrund des Personalmangels durchgeführt wird und ob die Kosten für den Personalbedarf weiter steigen.

VA Rüstmann führt aus, dass dies mit dem Personalwechsel in der Bauabteilung und den laufenden großen Investitionen zusammenhänge.

RF Bunjes möchte sich zudem über die Abgängigkeit der Eingangstür beim Graftenhaus erkundigen.

VA Rüstmann erklärt, dass die Eingangstür eine Fehlkonstruktion war, diese muss nun korrigiert werden.

RF Bunjes möchte wissen warum die Kosten für die Dachsanierung der „Bürgerbegegnungsstätte Moorwarfen“ um 40.000 € angestiegen sind und im Nachtrag berücksichtigt werden.

VA Rüstmann gibt an, dass es sich nun nicht mehr um eine Kostenschätzung handelt, sondern der Neukalkulation einer Kostenberechnung zu Grunde liegt. Diese weise höhere Kosten aus.

RF Bunjes erfragt ob der Beginn des Ausbaus der Paul-Sillus-Schule in 2024 geplant ist.

VA Rüstmann bejaht dies.

RF Bunjes gibt zu bedenken, dass die Sommertage auch dieses Jahr heiß werden und der Container-Kita am Dorfplatz Cleverns lediglich ein Sonnensegel zur Verfügung hat. Hier sollten schnellstmöglich mehr Sonnensegel oder Sonnenschutz eingerichtet werden.

Bürgermeister Albers stimmt dem zu und gibt an, dass die Sonnensegel bereits in Bestellung sind, hierfür werden 1.800 € investiert.

RF Bunjes erkundigt sich nach der Angemessenheit der Kosten über 8.000 € für den Grunderwerb von 12m² im Eingangsbereich der Stichstraße zum neuen Kindergarten.

VA Rüstmann gibt an, dass hier Kosten für die Vermessung, der Notar- und Eintragungskosten enthalten sind. Außerdem werden hier noch weitere Gelder eingeplant um eventuelle Ausgleichsmaßnahmen durchführen zu können.

RF Bunjes erkundigt sich weshalb die Förderung der Fahrradabstellanlage über 99.000 € weggefallen ist.

Bürgermeister Albers erklärt, dass die Lieferung zeitlich nicht umsetzbar war. Aufgrund der verspäteten Lieferung konnten die Voraussetzungen der Förderung nicht eingehalten werden, sodass die Förderung weggefallen ist.

RH Schüdzig bittet ergänzend hierzu aufgrund des Wegfallens der Förderung um Ausplanung der Baukosten für die Fahrradabstellanlage.

VA Rüstmann erläutert, dass es sich hierbei um einen Haushaltsausgaberest aus dem Jahr 2022 handelt. Wenn auf die Durchführung der Maßnahme verzichtet werden sollte, wäre ein separater Sachantrag außerhalb der Haushaltsberatung erforderlich.

RH Theemann gibt zu bedenken, dass die Haushaltssituation sich verschlechtert. Er möchte deshalb wissen, ob hier Maßnahmen ergriffen werden ohne weitere Belastungen der Bürger.

VA Rüstmann gibt an, dass die Überschüsse im Ergebnishaushalt aktuell für die nächsten 3-4 Jahre ausreichen. Die Liquidität wird jährlich sinken, um dem entgegenzuwirken, sollte bei anstehenden Maßnahmen die Notwendigkeit betrachtet werden. Der Masterplan enthalte eine Vielzahl von zukünftig anstehenden Investitionsmaßnahmen. Diese erfordern hohe Darlehensaufnahmen bei vollständiger Umsetzung. Daher sind sorgfältige Entscheidungen über die investive Umsetzung erforderlich. Maßnahmen mit gesetzlichen Verpflichtungen können

nicht gestrichen werden. Hierfür ist bereits intern eine Klausurtagung im Herbst geplant worden.

Zudem ist natürlich die Tarifsteigerung eine Zusatzbelastung für die Stadt Jever.

RH Eden befürchtet, dass die kommenden Jahre für die Stadt Jever herausfordernd werden. Sollten Maßnahmen gestrichen werden, werden Maßnahmen wie zum Beispiel die Bibliothek zuerst leiden. Es sei seiner Ansicht nach erforderlich, auf alle nicht notwendigen Maßnahmen zu verzichten. Er werde sich daher heute bei der Abstimmung enthalten.

RH Oltmanns interessiert sich für die noch nicht feststehenden Zahlen.

VA Rüstmann gibt an, dass die 50.000 € für die kommunale Wärmeplanung aktuell ausgeplant wurden, da die Wärmeplanung des Landkreises unter Umständen ausreichend ist. Hierzu wird am 16.06.2023 ein Gespräch mit dem Landkreis stattfinden, gegeben falls kann der Haushalt dann nochmal geändert werden. Außerdem sind die Kosten für das Freibad noch unklar.

RH Oltmanns möchte sich wegen der noch offenen Fragen beim Nachtragshaushalt heute ebenfalls enthalten.

RF Bunjes schließt sich der Aussage von RH Oltmanns an.

RH Ultsch steht dem Nachtrag kritisch gegenüber, die Maßnahmen des Masterplan sollten gewissenhaft geprüft werden.

RF Rasenack blickt positiv in die Zukunft. Bisher hat die Stadt Jever einen guten Überschuss, mit dem gearbeitet werden kann.

Bürgermeister Albers schließt sich der Vorsitzenden an und betont, dass die Maßnahmen in Zukunft gut getacktet sein müssen. Des Weiteren sollte die Einnahmesituation überdacht und eventuell verbessert werden. Grundsätzlich kann er verstehen, dass es zu einer schwierigen Situation/Phase kommen kann, aber auch die ist zu bewältigen.

Der Entwurf des Nachtragshaushalts 2023 wird zur Kenntnis genommen und ohne Beschlussvorschlag an den Verwaltungsausschuss weitergeleitet.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7

TOP 7. Jahresabschluss der Stadt Jever für das Haushaltsjahr 2016 Vorlage: BV/0476/2021-2026

VA Rüstmann führt kurz in den Sachverhalt ein und weist darauf hin, dass aufgrund des hohen Überschusses erstmals alle vorhandenen Fehlbeträge abgebaut und zudem erstmals eine Überschussrücklage gebildet werden kann.

Sodann lässt **die Vorsitzende** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

a) Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Jever in der Fassung vom 17.03.2023 wird gemäß § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG beschlossen.

b) Für das Haushaltsjahr 2016 wird dem Bürgermeister Herrn Albers die Entlastung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG i.V.m. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG erteilt.

c) Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 841.718,24 € wird mit dem auf die vorhandenen Stiftungen entfallenden Teilbetrag von 1.861,53 € der zweckgebundenen Rücklage zugeführt, mit einem Betrag in Höhe von 265.866,90 € mit den Sollfehlbeträgen aus dem letzten kameralen Abschluss verrechnet und mit dem verbleibenden Restbetrag in Höhe von 573.989,81 € mit den vorhandenen doppelischen Fehlbeträgen verrechnet.

d) Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 983.056,02 € wird in Höhe von 632.407,94 € mit den vorhandenen doppelischen Fehlbeträgen verrechnet und mit dem Restbetrag von 350.648,08 € der außerordentlichen Überschusrücklage zugeführt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen: Ja 7

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 7 vom 24.04.2023 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9. Mitteilungen der Verwaltung

VA Rüstmann informiert den Ausschuss darüber, dass insgesamt 30.750,00 € der Förderung „Stecker-Solar-Geräte“ ausgezahlt wurden. Die restlichen 19.250,00 € der Förderung sind bereits verplant für 77 weitere Anträge. Bei den offenen Anträgen fehlen noch Unterlagen für die Zuschussauszahlung.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

RF Bunjes setzt den Ausschuss darüber in Kenntnis, dass ein Kind in einem Kindergarten in Jever über einen Zaun klettern konnte und nach Hause gelaufen ist. Zu diesem Vorfall möchte sie wissen, ob die Kindergartenzäune hoch genug seien.

VA Rüstmann erklärt, dass es hierfür eine Norm geben wird, welche durch ihn erfragt wird in der Abteilung Bauen.

TOP 11. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Marianne Rasenack
Vorsitzende

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Laura Schweitzer
Protokollführerin